



**FESTSPIELHAUS**  
BADEN-BADEN

## *„Klassisches“ entdecken*

### **Kolumbus – Unterrichtsmaterialien 2016 / 2017**

Thomas Hofmann

Entdecken bedeutet etwas Verdecktes aufdecken, ans Licht bringen, ausfindig machen, etwas Verborgenes, von dem man vielleicht nur Weniges, Schleierhaftes weiß und erahnt, offen legen, damit man es näher betrachten, untersuchen, erforschen und schließlich wertschätzen kann. Um diese Entdeckungen machen zu können, braucht man hie und da die entsprechenden Hilfsmittel, die es einem ermöglichen, das Verdeckte zu erfahren und zu erleben, vielleicht sogar ein Geheimnis zu lüften, auch die Neugier nach Neuem, Fremdem und Unbekanntem zu stillen, aber auch von Neuem wieder auf spannende Entdeckungsreise gehen zu können. Dieser Prozess beinhaltet nicht nur das Entdecken von neuen Dingen, neuen Gegebenheiten und neuen Sachverhalten, sondern auch, und das in ganz besonderer, intensiver Weise ein SICH-SELBST-ENTDECKEN, eine Findung der eigenen Identität und Persönlichkeit, ein entdeckendes SELBST-BEWUSST-SEIN.

Um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, irgendwelche musikalische Welten intensiver erleben zu können, um diesen Welten möglichst nahe zu kommen, sind im Vorfeld altersgemäß entsprechende, qualitativ angemessene und bewusst zielorientierte Prozesse erforderlich, die schließlich ein gewisses Maß an Kritikfähigkeit zur Folge haben, und die Fähigkeit zur Empathie dieser musikalischen Welten steigern sollten. Der Schulmusik-Unterricht hat die wichtige Aufgabe, jungen Menschen diesen Prozess auf musikalische Weise zu ermöglichen, Wege und Methoden bereitzustellen, Erfahrungen mit Musik und sich selbst zu machen, Eigenschaften wie Phantasie ebenso wie Kreativität und musikalisch-handwerkliches Können zu fördern, um damit einhergehend das Miteinander und die Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen unseres kulturellen Lebens zu schätzen, im besten Falle mitgestalten zu können.

Die folgenden Unterrichtsmaterialien sind als Wegweiser für unterschiedliche musikalische Entdeckungsreisen konzipiert, sind aber unter Umständen je nach Klassensituation flexibel und variabel im Unterricht einzubauen. Ebenso sind alle Übungsstücke dem jeweiligen Klassen-Musiziermodell anzupassen. Bleibt zu hoffen, dass diese Entdeckungsreisen aufregende, spannende, abwechslungsreiche und in irgendeiner Weise gewinnbringende Unternehmungen werden.



FESTSPIELHAUS  
BADEN-BADEN

## Kolumbus – Unterrichtsmaterialien 2016 / 2017

Thomas Hofmann

Sonntag, 27. November 2016, 17 Uhr

(für alle Altersstufen)

### **Cameron Carpenter – weihnachtliche Klänge einmal anders**

Europäische und amerikanische Weihnachtsmusik

Originalkompositionen und Bearbeitungen

#### **Einleitung**

Der heute in Berlin lebende Organist, Arrangeur und Komponist Cameron Carpenter (a) hat für sich das Orgelspiel neu erfunden, und damit seine Hörerschaft gleichzeitig die Orgel an sich und das Orgelspiel neu entdeckt. Die Orgel ist für ihn kein reines Kirchenmusikinstrument, bedeutet sie für ihn doch auch ein Instrument der Gewalt, ein Instrument alles zerstörender Kraft, ein Instrument durchaus für den absolut weltlichen Gebrauch. Eine Jahrmarkts- oder Kirmesatmosphäre (b) lässt sich bisweilen bei seinen Interpretationen aufgrund seiner Instrumentierung (Registrierung) tatsächlich unschwer assoziieren. Seine Bearbeitungen von Musik aller Stilrichtungen und Gattungen sind mit Schwindel erregender Virtuosität gespickt, für ihn scheint die Musik wirklich Fingertanz auf der Tastatur, auf dem Manual zu sein. Dieser Musik-Star verblüfft aber nicht nur durch seine exzellente Fingertechnik, nein, vor allem durch seine Kunst des Pedalspiels, mit welchem er die schwierigsten Pianistenstücke per pedes bewältigt, beispielsweise Frédéric Chopin's *Revolutionsetüde* (c). Dieses neuartige Spiel auf der Orgel, dieses neuartige Denken über dieses Instrument und seine Musik, und eben auch diese neuartigen Bearbeitungen von Originalliteratur machen das Auftreten dieses Künstlers und seine Interpretationen zu einem besonderen Erlebnis, zumal er auf einer eigens für ihn gebauten, 2,5 Tonnen schweren digitalen Tournee-Orgel spielt. Ein von seiner Arbeit begeisterter und seine Zuhörer in den Bann ziehender Weltstar, der aufgrund seiner exzentrischen, unorthodoxen, wilden und revolutionären, daher auch medienwirksamen Art Zwiespältiges bei seinen Kritikern hinterlässt (d).

Cameron Carpenter, dessen Künstlerpersönlichkeit (e) ebenso interessant wie sein vorgesehenes Programm sein dürfte, spielt neben Originalkompositionen und Bearbeitungen nicht nur Weihnachtslieder, sondern auch Anderes, weihnachtlich verpackt. Man darf ein spannendes, aufregendes, interessantes, natürlich neuartiges und anderes Orgel-Konzert erwarten.

(a) [https://de.wikipedia.org/wiki/Cameron\\_Carpenter](https://de.wikipedia.org/wiki/Cameron_Carpenter)

(0'49'')

(b) <https://www.youtube.com/watch?v=zIIStnpDFQ>

(3'03'')

(c) <https://www.youtube.com/watch?v=PvbEEhee3GU>

(6'31'')

(d) <https://www.youtube.com/watch?v=IGbVnxj8DyE>

(9'43'')

(e) <https://www.youtube.com/watch?v=0dybfWNAFrU>

## Phasen des Unterrichts (klassenstufenspezifisch)

Es „weihnachtet“ schon bald, ... „in dulci júbilo“ bis „walking in a winterwonderland“! Wer in einigen Wochen auf Weihnachtsmärkten flaniert, hört womöglich von allen Seiten vielerlei weihnachtliche Musik – heiter besinnlich (?) ... Je nachdem, wie man zuhört, ist es ein gutes Training für das Ohr, eine Herausforderung, denn trotz aller weihnachtlichen Angebote lohnt es sich, doch einmal genauer der Musik zu lauschen (f) ..., wie in den meisten Fällen überhaupt, wenn Musik erklingt!

(f) <https://www.youtube.com/watch?v=IHjBxAnur-c> (1'32")

### Phase 1 (Unterstufe)

Was bedeutet eigentlich „Weihnachten“ (g) und aus welchen Texten (h) geht dies am deutlichsten hervor? (Fächer verbindend mit Religion, Deutsch, Englisch, Latein) / Kennen lernen verschiedener Weihnachtslieder – Bewusst werden über die Möglichkeiten, kreativ mit acht unterschiedlich hohen Tönen umzugehen (Solmisation / Tastatur) / (Formenlehre und Liedformen) / (Ein Überangebot an schönen Melodien: wer das geordnete Chaos liebt, der lässt mehrere Gruppen je einzelne Melodien, Abschnitte oder Bruchstücke verschiedener Lieder gleichzeitig spielen – akustisch nachgestellte, mögliche Weihnachtsmarktsituation (Aleatorik) – Gehörübung: Konzentration auf das Klangereignis als Gesamtes, Konzentration auf einzeln herauszuhörende Melodieabschnitte) / eigenes Vertonen weihnachtlicher Texte, unter Vorgabe bestimmter kompositorischer Regeln.

(g) <https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachten>

(h) [https://de.wikipedia.org/wiki/In\\_dulci\\_jubilo](https://de.wikipedia.org/wiki/In_dulci_jubilo)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Winter\\_Wonderland](https://de.wikipedia.org/wiki/Winter_Wonderland)

### Phase 2 (Unterstufe – Mittelstufe)

„In dulci Júbilo“: der leitereigene Akkordvorrat, für eine Begleitung zunächst beschränkt auf die Dur-Akkorde (Hauptdreiklänge) / Akkordumkehrung als spieltechnische Notwendigkeit / Einführung des Bassschlüssels / Akkordvorrat erweitert auf verwandte Moll-Akkorde (Nebendreiklänge) / Die Figuration mit leitereigenen Tönen (Die Augmentation) / (Die Transposition).

### Phase 3 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)

Hörbeispiel: Johann Sebastian Bach, *Choralvorspiel In dulci júbilo, BWV 729* (i) / Beschreibung der Höreindrücke: Ohrenmerk auf die bekannte Melodie, Ohrenmerk auf die Begleitung / Partitur: harmonische Betrachtungen (j) / 4 st. gem. Chor (k), Satz von Johann Walter, nach traditioneller Art und Weise (!) mit Hauptstimme im Tenor („cantus firmus“) – Singen (l) und harmonische Analyse.

(i) <https://www.youtube.com/watch?v=t0WQzTqNE4k> (2'07")

(j) <http://imslp.org/wiki/Hauptseite>

(k) <https://www.youtube.com/watch?v=KtCbXjsyQRc> (2'01")

(l) [http://imslp.org/wiki/File:PMLP167624-Indulci\\_Walter.pdf](http://imslp.org/wiki/File:PMLP167624-Indulci_Walter.pdf)

### Phase 4 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)

„O du fröhliche“ (m): Singstimme mit Klavierbegleitung – als Vorlage oder Ausgangspunkt für eine eigene Bearbeitung (Instrumentation) denkbar, die somit den SchülerInnen die Möglichkeit bieten könnte, ihre Version mit der von Cameron Carpenter hörend zu vergleichen und voraussichtlich Neuartiges zu entdecken. Es sollten ebenso Vergleiche anderer Versionen (n) hinzugenommen werden.

(m) [https://de.wikipedia.org/wiki/O\\_du\\_fr%C3%B6hliche](https://de.wikipedia.org/wiki/O_du_fr%C3%B6hliche)

(n) <https://www.youtube.com/watch?v=qsF0c9NT0yY> (6'54")

<https://www.youtube.com/watch?v=cv69Z1gboA4> (4'11")

<https://www.youtube.com/watch?v=UTYmM0eMywI> (3'07")

### Phase 5 (Oberstufe)

„Es ist ein Ros entsprungen“ (o): Erarbeitung des Chorsatzes von Michael Praetorius (p), oder einer eigens angefertigten Transkription für das Klassenensemble (harmonische Analyse) / ergänzend zur Tonsatzaufgabe in Phase 2 („Die Figuration mit leitereigenen Tönen“), bietet sich nun auf der Basis der Brahms'schen Harmonik (Chromatik) eine ähnliche Aufgabe an (harmonische Analyse).

(o) [https://de.wikipedia.org/wiki/Es\\_ist\\_ein\\_Ros\\_entsprungen](https://de.wikipedia.org/wiki/Es_ist_ein_Ros_entsprungen)

(p) <https://www.youtube.com/watch?v=Ru0JYOBre7Y>

(2'14"")

[http://imslp.org/wiki/File:PMLP67213-Es\\_ist\\_ein\\_Ros\\_entsprungen.pdf](http://imslp.org/wiki/File:PMLP67213-Es_ist_ein_Ros_entsprungen.pdf)

### Phase 6 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)

Hörbeispiel: Johannes Brahms, *Choralvorspiel Es ist ein Ros entsprungen* (q): zum Verständnis des Stückes (phantasievoll, musikalisch handwerkliches Können) unbedingt erforderlich ist ein äußerst aufmerksames, hoch konzentriertes und hoffentlich entdeckendes Mitlesen und Zuhören – ein intensives, aktives Musikhören, ohne wegweisende „Melodieanzeiger“ und ohne ein wiederholtes Anhören wegen komplexer Umspielungstechnik wohl kaum zu bewältigen.

(q) <https://www.youtube.com/watch?v=1IX9IzkLVbM>

(2'35"")

[http://imslp.org/wiki/File:PMLP10554-Brahms\\_Choral\\_8\\_G.pdf](http://imslp.org/wiki/File:PMLP10554-Brahms_Choral_8_G.pdf)

### Phase 7 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)

Dur und Moll: zwei unterschiedliche Charaktere („In dulci jubilo“, „Passacaglia“-Thema) / Die Projektion der Tastatur auf den Fußboden – das Pedal (statt einer Fingerübung eine imaginäre Fußübung) / Die Kunst des Phantasierens, Improvisierens und Variierens über einem Bass-Thema: Die „Passacaglia“ (r) / (Improvisationen über ein einfaches Bassthema in Dur mit angegebenen Akkordsymbolen – vgl. Phase 5) / (das Gleiche mit dem Thema in Moll – äolisches, melodisches und harmonisches Moll).

(r) <https://de.wikipedia.org/wiki/Passacaglia>

### Phase 8 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)

Hörbeispiel: Johann Sebastian Bach, *Passacaglia* (bis 7'45"") und *Fuge in c-moll, BWV 582* (s).

(s) <https://www.youtube.com/watch?v=le52xH8V2L4>

(13'42"")

<http://imslp.nl/imglnks/usimg/e/e0/IMSLP81862-PMLP04326-bwv582-a4.pdf>

### Phase 9 (Oberstufe)

Eigene Improvisationen oder Kompositionen (?) über das Passacaglia-Thema von Johann Sebastian Bach mit den selbst herausgefundenen Akkordsymbolen / (Komposition einer eigenen „Passacaglia“ nach eigenem Bassmodell, vielleicht sogar mit Jazzharmonien?).

### Phase 10

Ergänzungen zum Konzertbesuch

Obwohl es auf dieser wohl recht intensiven musikalischen Reise (s. Arbeitsblätter) hoffentlich einige innehaltende Zwischenstopps (Wiederholung, Lernstandskontrollen, Diskussionen, Tests etc.) geben wird, ist es sicherlich ratsam, mit den SchülerInnen die Phasen in wesentlichen Zügen nochmals Revue passieren zu lassen. Das, was sie im Unterricht gestalten und erfahren durften, wirkt nun als künstlerisch nachvollziehbares, live zu erlebendes, ganzheitliches Ereignis geballt auf sie ein.

Des Weiteren wäre die Besichtigung einer Kirchenorgel für das Verständnis dafür, dass alle besprochenen musikalischen Aspekte (tonsatztechnischen, spieltechnischen, klangtechnischen) von einem einzigen Spieler gedanklich und körperlich ausgeführt werden müssen, durchaus bereichernd und würde einer adäquaten Wertschätzung eines solchen Konzertes zusätzlich dienen (t).

(t) <https://de.wikipedia.org/wiki/Orgel>

## Arbeitsblätter

### *Phase 1 (Unterstufe)*

- Textvergleich
- Der kreative Umgang mit dem Tonvorrat
- Eigene Vertonung

### *Phase 2 (Unterstufe – Mittelstufe)*

- der leitereigene Akkordvorrat (Hauptdreiklänge)
- Akkordumkehrungen
- Stellvertretende Akkorde - Verwandte Mollakkorde (Nebendreiklänge)
- Die Ausschmückung einer Melodie, die „Figuration“
- Die Augmentation
- Die Transposition

### *Phase 3 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)*

- harmonische Analyse (J. S. Bach, „In dulci jubilo“, Orgelbüchlein, BWV 729)
- harmonische Analyse (Satz von Johann Walter)

### *Phase 4 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)*

- „o du fröhliche“, Singstimme mit Klavierbegleitung

### *Phase 5 (Oberstufe)*

- Melodische Verzierungen (diatonisch, chromatisch)

### *Phase 6 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)*

- Johannes Brahms, „Es ist ein Ros entsprungen“, Choralvorspiel op. 122 (Lese- und Hörhilfe)

### *Phase 7 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)*

- Unterschied zwischen Dur und Moll
- Transferübungen vom Violin- zum Bassschlüssel, und vom Manual zum Pedal
- Eigene Improvisation / Komposition zu einem gegebenen Bassthema

### *Phase 8 (Unterstufe – Mittelstufe – Oberstufe)*

- Johann Sebastian Bach, Passacaglia und Fuge in c-Moll BWV 582 (harmonische Analyse der ersten acht Takte)

Was bedeutet eigentlich „Weihnachten“, und aus welchen Texten geht dies am deutlichsten hervor ?

?

*rhythmisieren*

In dulci jubilo,  
 Nun singet und seid froh !  
 Unsers Herzens Wonne  
 Leit in praesepio  
 Und leuchtet als die Sonne  
 Matris in gremio.  
 Alpha es et O, Alpha es et O.

*rhythmisieren*

Sleighbells ring, are you listening ?  
 In the lane snow is glistening  
 A beautiful sight, we're happy tonight,  
 Walking in a winterwonderland.

?

... Weihnachtslied ...

oder

... Winterlied ...

Tonvorrat

tho

1. do 2. re 3. mi 4. fa 5. so 6. la 7. ti 8. do

*in dulci jubilo*

T. und W.: 14. Jh.

do In dul - ci ju - bi - lo, nun

sin - get und seid froh!

Un - sers Her - zens Won - ne liegt

in prae - si - pi - o, und

leuch - tet als die Son - ne ma -

tris in gre - mi - o,

Al - pha est et O,

Al - pha est et O!

hof

Tonvorrat

tho

1. do 2. re 3. mi 4. fa 5. so 6. la 7. ti 8. do

*O du fröhliche*

18. Jh.

so O du fröh - li - che,

o du se - li - ge,

gna - den - brin - gen - de

Weih - nachts - zeit!

Welt ging ver - lo - ren,

Christ ist ge - bo - ren.

Freu - e, freu - e dich, o

Chri - sten - heit!

hof

# Vertonen eines Zweizeilers

tho

Vorgaben:

Wähle Töne aus der C-Dur-Tonleiter,  
 beginne mit einem der Dreiklänge (do, mi oder so),  
 und ende auf jeden Fall auf do.

*Kerzenschein und Platzchenduft,  
 Weihnachten liegt in der Luft.  
 aus einem Poesiealbum  
 Verfasser unbekannt*

1 2 3 4 1 2 3 4

4/4

Text

4/4

1 2 3 4 1 2 3 4

Text

... es darf auch ein selbstverfasser, anspruchsvoller Vierzeiler sein ...

hof

# Tonvorrat

tho

1. do 2. re 3. mi 4. fa 5. so 6. la 7. ti 8. do

## Es ist ein Ros entsprungen

T. und W.: 1599

so

Es ist ein Ros ent-

sprun - gen aus ei - ner Wur - zel

zart, wie uns die Al - ten

sun - gen, von Jes - se kam die

Art und hat ein Blüm - lein

bracht mit - ten im kal - ten

Win - ter wohl zu der hal - ben

do

Nacht.

hof



*in dulci jubilo*

tho

... work in progress ...

1. 2. 3.

1. 2. 3.

1. 2. 3.

tho

hof

T S D

*in dulci júbilo*

tho

... work in progress ...

The image displays a musical score for the piece "in dulci júbilo". It consists of six staves. The first four staves are vocal parts, and the last two are instrumental parts for Trumpet (Tp) and Horn (Hof). The score is written in 6/4 time. The first two staves have a 2-measure rest at the beginning. The third and fourth staves have a 2-measure rest at the beginning. The fifth and sixth staves have a 2-measure rest at the beginning. The fifth staff has a red box around the first two measures, and the sixth staff has a red box around the first two measures. A red triangle points to the first measure of the fifth staff. The dynamic marking *pp* is written below the fifth and sixth staves. The text "tho" is written above the first staff, and "... work in progress ..." is written below the first staff. The text "Tp" and "Hof" are written below the fifth and sixth staves, respectively.

Tp

Dp

hof

*in dulci júbilo*

Systeme und Lage austauschbar

... work in progress ...

tho

The first system consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The time signature is 6/4. The music begins with a whole note chord in the bass staff, followed by a series of eighth notes in the treble staff. A slur covers a group of notes in the treble staff, with a fermata-like symbol above it. The system ends with a double bar line.

The second system consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The time signature is 6/4. The music continues with eighth notes in the treble staff and quarter notes in the bass staff. The system ends with a double bar line.

The third system consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The time signature is 6/4. The music continues with eighth notes in the treble staff and quarter notes in the bass staff. The system ends with a double bar line.

The fourth system consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The time signature is 6/4. The music continues with eighth notes in the treble staff and quarter notes in the bass staff. The system ends with a double bar line.

hof

*in dulci jubilo*

Systeme und Lage austauschbar

tho

... work in progress ...

3/2 3/2

hof

\* ! Die 2. Stimme mit Viertelbewegungen aussetzen !

*in dulci jubilo*

tho

... work in progress ...

The musical score is presented in a vertical orientation. At the top, there are six vocal staves, each beginning with a treble clef and a 2/4 time signature. The first two staves are marked 'tho' and the last two are marked 'hof'. The vocal lines consist of simple rhythmic patterns, with some notes grouped by slurs. Below the vocal staves is the piano accompaniment, which includes a grand staff with two treble clefs and one bass clef, all in 2/4 time. The piano part features chords and single notes, with some chords marked with 'x' symbols. A red rectangular box highlights the first four measures of the piano accompaniment, which are in the treble clef. The key signature for these measures is three sharps (F#, C#, G#), and the time signature is 6/4. The remaining piano accompaniment is in the bass clef.

hof

# Phase 3

[http://petrucci.mus.auth.gr/imglnks/usimg/0/0c/IMSLP345261-PMLP13346-Bach\\_729\\_Dulci\\_Jubilo.pdf](http://petrucci.mus.auth.gr/imglnks/usimg/0/0c/IMSLP345261-PMLP13346-Bach_729_Dulci_Jubilo.pdf)

## Harmonische Analyse

tho

*in dulci júbilo*

BWV 729

The image shows the first two measures of the musical score for BWV 729, 'in dulci júbilo'. The score is written for two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first measure contains a whole note chord in the treble staff (F#, A, C) and a whole note chord in the bass staff (F#, A, C). The second measure contains a whole note chord in the treble staff (F#, A, C) and a whole note chord in the bass staff (F#, A, C).

Akkord

Funktion

The image shows the first two measures of the musical score for BWV 729, 'in dulci júbilo'. The score is written for two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first measure contains a whole note chord in the treble staff (F#, A, C) and a whole note chord in the bass staff (F#, A, C). The second measure contains a whole note chord in the treble staff (F#, A, C) and a whole note chord in the bass staff (F#, A, C).

Musical score for piano accompaniment in A major. The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The treble staff contains chords and single notes, while the bass staff contains a bass line with notes and rests. The music is written in a simple, clear style.

*Akkord*

*Funktion*

Musical score for horn in A major. The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The treble staff contains a melodic line with a fermata over the final note. The bass staff contains a bass line with notes and rests. The music is written in a simple, clear style.

hof

Satz: Johann Walter (1490 - 1570)

The image shows a musical score for four voices: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The music is written on four staves, each with a treble clef (except for the Bass staff which has a bass clef). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The Soprano part starts with a treble clef and a key signature of one flat. The Alto part starts with a treble clef and a key signature of one flat. The Tenor part starts with a treble clef and a key signature of one flat, with a small '8' below the staff. The Bass part starts with a bass clef and a key signature of one flat. The music consists of a series of notes and rests, with some notes marked with a '7' above them, possibly indicating a specific performance instruction or a measure number.

Akkord

---

Funktion

---

# Phase 4

## *o du fröhliche*

Satz: Thomas Hofmann

tho

... Intro ...

Musical score for the Intro section, measures 1-4. It features a treble and bass clef with a 4/4 time signature. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. A star symbol (\*) is placed above the first measure of the treble staff.

[5]

Musical score for measures 5-8. It features a treble and bass clef with a 4/4 time signature. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. A star symbol (\*) is placed above the first measure of the treble staff.

[8]

Musical score for measures 9-12. It features a treble and bass clef with a 4/4 time signature. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. A star symbol (\*) is placed above the first measure of the treble staff.

[11]

... Outro ...

Musical score for the Outro section, measures 13-16. It features a treble and bass clef with a 4/4 time signature. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. A star symbol (\*) is placed above the first measure of the treble staff.

\* Bearbeitungsgelegenheiten mit Akkord-Umkehrungen, Synkopien in der Melodie, Figurationen in der Basslinie usw.!

hof



... *melodische Ausschmückung* ...

nach "Es ist ein Ros entsprungen", Choravorspiel op. 122 von Johannes Brahms

tho

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, 6/4 time, with a dotted quarter note followed by a quarter note. The middle and bottom staves are piano accompaniment in treble and bass clefs, respectively, also in 6/4 time. A red arrow points to the first quarter note of the piano accompaniment in the middle staff. The piano part features a melodic line with various ornaments and a bass line with chords and single notes.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, 2/4 time, with a dotted quarter note followed by a quarter note. The middle and bottom staves are piano accompaniment in treble and bass clefs, respectively, also in 2/4 time. The piano part features a melodic line with various ornaments and a bass line with chords and single notes.

hof

Phase 6

[http://imslp.org/wiki/File:PMLP10554-Brahms\\_Choral\\_8\\_G.pdf](http://imslp.org/wiki/File:PMLP10554-Brahms_Choral_8_G.pdf)

Lese- und Hörhilfe

The image displays a musical score for Phase 6, consisting of two systems of music. Each system features a grand staff with a treble clef on the left and a bass clef on the right. The first system is marked with a piano (*p*) dynamic. The second system begins with a triplet of eighth notes, indicated by a '3' below the first measure. The score is annotated with several red arrows pointing to specific notes in the vocal line. Large, thin-lined ovals are drawn around the vocal line in both systems, and a red oval highlights a specific note in the second system. The word 'Orgue' is written below the grand staff in the first system.

# Phase 7

... eine kleine Gehörübung ... und eine kleine Denksportaufgabe ...

## in *dulci jubilo*

dur

tho

moll

ho

Feststellung:

das "mi" und das "la" sind bei der Moll-Tonleiter tiefer, sie werden tieferleiert. Zur Kennzeichnung werden diese Noten mit einem Versetzungszeichen (b) versehen.



# Ostinato

Klassenimprovisation  
oder  
Klassenkomposition

tho

Thema

Akkorde

tho

Gruppe 3

... rhythmisch frei oder streng organisiert ...

Gruppe 1

- 1.
- 2.
- 3.

Gruppe 4

Gruppe 2

- 1.
- 2.
- 3.

Gruppe 5

hof

hof

*Phase 8*

<http://imslp.nl/imglnks/usimg/e/e0/IMSLP81862-PMLP04326-bwv582-a4.pdf>

**Passacaglia**

Johann Sebastian Bach  
BWV 582

The image displays a musical score for the Passacaglia BWV 582 by Johann Sebastian Bach. The score is presented in two systems. The first system shows the beginning of the piece, with the Manual part (treble and bass staves) and the Pedal part (bass staff). The Manual part features a complex, rhythmic melody with many sixteenth and thirty-second notes. The Pedal part provides a steady, rhythmic accompaniment. The second system continues the piece, showing the continuation of the Manual and Pedal parts. The score is written in G major and 3/4 time. The Manual part is marked with a 'Manual.' label, and the Pedal part is marked with a 'Pedal.' label. The score ends with a double bar line and a fermata over the final note.

Public Domain